

Hass doKommentiert

Interviewsammlung
zum Thema Hatespeech



Rabenakademie e. V.

Inhalt

- 3 Über die Broschüre/Rabenakademie
- 5 Social Media/Online
- 11 Schimpfwörter Beleidigungen
- 15 Klassenchat
- 17 Eingreifen von Erwachsenen
- 18 Glossar
- 19 Zusammenarbeit – Wie, Was, Wo?

Hass doKommentiert

Diese Broschüre dokumentiert Interviews zu Hatespeech mit Schüler*innen aus Treptow-Köpenick. Die Schüler*innen berichteten von ihrem Umgang mit Diskriminierung und Beleidigung in Klassenchats und Sozialen Medien. Vor den Interviews mit einzelnen Schüler*innen führten wir Workshops zu Sprache, Geschlecht und Macht an Schulen in Treptow-Köpenick durch.

Mit der Broschüre wollen wir eine Gesprächsgrundlage für den Unterricht aus der Perspektive der Schüler*innen schaffen.

Danke an die Partnerschaften für Demokratie Treptow-Köpenick und ReachOut für die Förderung des Projektes. Ein großes Dankeschön geht auch an die teilnehmenden Schüler*innen für ihre Offenheit und das Vertrauen.

Wir sind die Rabenakademie e.V.



Wir entwickeln politische Bildungsprojekte zu Gesellschaft, Geschichte sowie Demokratie und Partizipation. Mit interaktiven Methoden schaffen wir einen Raum für Gespräche über gesellschaftliche Fragen und politische Zusammenhänge.

Das Wort behindert benutzen
sogar Lehrer.

09:15 ✓✓



Social Media/Online

Meine Mutter kontrolliert mein Social Media ziemlich stark. Ich durfte erst ab 14 Insta und mit 15 dann die nächste App. Sie nimmt regelmäßig mein Handy und scrollt durch die Nachrichten. Auf Instagram folgt sie mir auch und kann meine Posts und Storys natürlich sehen. Sie hat auch einen Fake-Account auf Instagram mit dem sie mich stalken kann. Mein Account ist nicht privat. Bei WhatsApp haben wir uns drauf geeinigt, dass sie die Chats nicht lesen darf nur die Kontakte sieht. Weil das ist ja schon sehr privat. Ich muss mich ja auch manchmal über meine Mutter aufregen können. Bei Insta guckt sie auch mit wem ich schreibe und sie macht meine Anfragen auf, weil da oft auch eklige Bilder sind, die ich nicht sehen will. Bei Snapchat fand ich früher die Filter voll toll, aber inzwischen fühle ich mich unwohl, wenn mein Gesicht dann so schön aussieht. Meine Mutter wollte auch, dass ich das nicht so oft benutze, damit ich mich auch noch natürlich hübsch finde. Jetzt benutze ich das auch kaum noch.

Marie, 15 Jahre

Anfragen auf Instagram guck ich mir zwar an, aber ich antworte nie. Also auf eklige Sachen geh ich nie ein. Manchmal stell ich auch die Kommentare aus. Besonders bei Bildern, wo man mehr von meinem Körper sieht.

Karina, 16 Jahre

Ich hab schon viele Bilder und Texte von Typen gemeldet. Eigentlich immer sexuelle Sachen. Dickpics aber auch Texte von Typen in denen steht, was sie gerne mit mir machen würden. Andere screenshots solche Sachen und finden das lustig. Aber ich finde das so ekelhaft. Einmal hatte ich ,ne Nachricht von so einem Mädchen und dachte das ist bestimmt was Nettes und drück so drauf. Und dann war ich so.... bitte was?!!! Ich kenne so viele Mädchen die so was ständig bekommen. Auch einfach so ekelhafte Anmachen mit „Hey Schnecke, Süße, Puppe...“ Es sind auch entweder kleine Jungs oder alte Männer. Fast nie Jungs in meinem Alter. Was denken die sich dabei? Und wieso wollen Männer, dass andere sowas Intimes wie ihren Penis

sehen. Was sind das auch für Gedanken: "Boa die sieht gut aus, ich schick der jetzt meinen Penis." Was ist das für ein Moment in seinem Leben. Voll die gute Idee. Klar kommt dann nie die Antwort, ja cooles Bild, lass mal treffen, ich hab Sturm.

Lara, 16 Jahre

Vor zwei Jahren oder so hatte ich Tellonym und da hat mir eine gewisse Person - ich glaube ich weiß wer sie ist, aber als ich sie darauf angesprochen habe, meinte sie „nein, natürlich nicht warum denkst du das von mir“ - na ja nicht so nette Sachen geschrieben. Dass ich ‚ne Schlampe wär‘ oder dass er mich schlagen würde, wenn er mich sehen würde und dass ich mich schämen sollte, dass ich mit sound-soviel Jahren wem einen geblasen hätte, was ich natürlich nicht hab, aber ja... Ich war so ok, du schreibst du willst mich schlagen, aber du schreibst mir anonym. Ich denke es war ein Freund von außerhalb der Schule, der glaub ich, was von mir wollte, aber ich meinte nein und daraufhin denke ich mal, hat er mir das geschrieben. Also ich hab es öffentlich gemacht. Ich hab das gelesen und ich wollte, dass die Person meine Antwort darauf sieht und um die zu geben, musste ich es öffentlich machen, da ich ja auch nicht wusste, wer das war. Und darauf hin haben viele geschrieben, dass er es lassen soll und mich in Schutz genommen.

Lena, 16 Jahre

Bei Tellonym hab ich bei meinen Freundinnen gesehen, dass die so Nachrichten bekommen haben wie: "Du bist so eine hässliche Fotze, geh dich mal begraben". Wenn ich sowas bekommen würde, würde ich jedes Mal, wenn ich auf mein Handy gucke, weinen. Ich darf und will diese App nicht haben.

Lilly, 14 Jahre

Ich habe auf Instagram zwei Accounts, einen öffentlichen und einen privaten. Auf dem Privaten folgen mir auch nur Leute, die ich kenne. Den nutze ich viel mehr und lade da Bilder hoch. Auch Bilder wo ich nicht immer nur bombe aussehe. Manchmal einfach nur lustige Sachen oder Memes. Auf dem anderen poste ich eher alle 2 Monate was. Die ganzen bearbeiteten Sachen machen einen aber auch fertig, wenn man immer nur die Modepüppchen sieht.

Lara, 16 Jahre

Kommentare hab ich noch nicht gemeldet, aber Videos, wo irgendwie Menschen geschändigt werden oder irgendwas mit Tierquälerei oder so schon. Bei Insta gingen in den letzten Wochen auch so Videos aus einer Tierversuchsklinik in Deutschland rum und da haben sie dann halt gezeigt, wie die Tiere gehalten werden, um an denen Sachen zu forschen und das will man nicht sehen. Oder da war irgend so ein Video, was der IS gepostet hat, wo einer Frau, die Kehle durchgeschnitten wurde. So etwas melde ich dann auch. Ich fand das richtig schlimm, aber da ich wusste, dass so etwas passiert, hat mich das nicht umgehauen. Aber es war nicht schön.

Lena, 16 Jahre

Oft denke ich durch meine Erfahrungen, dass Jungs generell eher scheiße sind. Der wollte bloß meinen Körper. Der ist ein Fuckboy und solche Sachen. Gerade wenn ich wieder solche Sachen von Männern auf Instagram bekomme, muss ich mir das auch immer wieder sagen, dass es auch andere gibt. Es macht mich schon auch wütend, dass Frauen allgemein unterdrückt werden. Auch das Frauen insgesamt weniger verdienen. Hängt ja alles zusammen irgendwie. Dann möchte ich mich manchmal hinstellen und schreien.

Marie, 15 Jahre

Ich hab keine Regeln für Instagram. Ich habe ‚nen privaten und ‚nen öffentlichen Account. Meine Eltern dürfen mir nicht folgen, ich habe sie blockiert. Für die ist es aber auch ok, dass ich zum Beispiel Bikinibilder auf Insta poste. Die sagen ich soll das selber entscheiden. Man muss sich dann halt bewusst sein, dass dann darüber geredet wird.

Lara, 16 Jahre

„Im Internet fühlt man sich anders, da machen Leute auch Sachen, die sie im echten Leben wirklich nicht machen würden. Also zum Beispiel, einer meiner Freunde hat mal einen grenzwertigen Sticker, einen Witz über Juden, glaube ich, in irgendeinen Chat geschickt und da hab ich mir gedacht: melde ich das? Und dann dachte ich, nein, weil ich weiß ja wie der tickt, ich weiß zwar nicht, warum er das tut, aber ist ja egal, ich weiß ja, dass er selber nicht so ist“.

Samuel, 16 Jahre

Besonders hübsche Mädchen auf Instagram bekommen immer so viel Hate. Die werden immer fertig gemacht. Jungs kriegen, wenn sie auf ihren Bildern oberkörperfrei sind Kommentare wie: "Wow, Bombe Bruder du siehst so geil aus. Playboy!" Und Mädchen im Cropped Top bekommen: "Du Hoe, wie zeigst du dich im Internet. Omg, was hast du da an??? Was bist du für eine!". Bei Mädchen wird es immer so dargestellt, als würden die sich billig präsentieren. Jungs, die die gleichen Bilder machen, werden gefeiert.

Marie, 15 Jahre

Mir wurde mal immer wieder vom gleichen Account auf Instagram geschickt: „Du kannst dich nicht schminken, hör auf damit du siehst kacke aus“. Das kam immer wieder. Nach dem 10. Mal war es mir dann auch egal. Ich glaube auch, dass es jemand aus meiner Klasse war.

Marie, 15 Jahre

Die Jungs mit denen ich bis jetzt zusammen war sind bis jetzt alle nicht so nett mit mir umgegangen. Fast immer wurde nach der Beziehung sehr schlecht über mich geredet. Das ist dann auch ganz schnell mal als Gerücht in einer WhatsApp-Gruppe und irgendwie kommt es dann doch zu dir. Wer wann was über dich geschrieben hat.

Janine, 16 Jahre

Ich selber mache auch manchmal dumme Witze oder Sprüche, aber auch nur aus Spaß. Im Internet fällt mir sowas mehr auf als generell. Vielleicht weil ich mehr im Internet unterwegs bin als in der „Realität“. Im Internet ist es einfach leichter so etwas rauszulassen. Öfters mal, wenn man zockt, sagt man auch so aus Spaß, also Freunde, ich sag sowas nicht, ich finde sowas eher abwertend, „man der kack N... hat mich umgebracht“ oder „scheiß Schwarze“. Aber die, die ich kenne, die sowas sagen, sagen sowas eher aus Wut, die sind jetzt nicht rassistisch oder so. Also klar das ist eine rassistische Aussage an sich, aber ich glaub nicht, dass meine Freunde rassistisch sind.

Max, 16 Jahre

Also im Internet bekommt man Diskriminierung häufiger mit, das ist ja auch relativ anonym. Wir hatten mal ein Mädchen in der Klasse die hat sich beschwert. Die hatte mehrere Hassnachrichten bekommen und sich vor die Klasse gestellt und gesagt, dass sie weiß wer es war und danach hat es glaub ich auch aufgehört. Als Mädchen bekommt man ja oft Nachrichten von irgendwelchen Männern auch Nacktbilder und bei Jungs ist es so da bekommst du irgendwelche Porno-Nachrichten und so.

Julian, 16 Jahre

Sogar wenn jemand Heil Hitler im Internet schreibt, reagieren die Leute eigentlich nicht. Weil, wenn du irgendwas aus dem Internet ernst nimmst, dann hast du es schwer im Leben.

Yussuf, 16 Jahre

Ich kenne sowas eher vom Zocken, kennst du Teamspeak? Da redet man mit den Leuten mit denen man zockt. Wenn mal ne Frau reinkommt oder ein Mädchen, dann „zeig mal deine Titten“ oder sowas, oder „schick mir mal Nudes, hier ist mein Snapchat Account“. Das ist schon krass eigentlich. Aber es kommt auch auf das soziale Umfeld an, in was für einer Teamspeak Gruppe du bist. Manchmal wird man direkt gebannt, wenn man sowas sagt, aber es gibt auch welche wo keiner was sagt und da sind auch oft Rechte mit Hakenkreuzbildern und so. Aber wie im Leben halt, mal so mal so. Nur, dass man sowas halt leichter mal sagt, weil man keinem gegenüber steht. Also wenn ich sowas höre mache ich keinen großen Aufwand dagegen, man kann ja bei Teamspeak auch Leute blockieren. Kommt natürlich auch darauf an zu wem man Sachen sagt. Ich finde unter Freunden weiß man ja, dass es nicht so gemeint ist und so.

Max, 16 Jahre

Ich kann nicht immer alles ignorieren, wenn ich beleidigt werde.

13:07 ✓



Schimpfwörter/Beleidigungen

In unserer Klasse sagen wir als Beleidigung öfter Fotze oder behindert. Behindert benutzen sogar Lehrer. Wenn mich jemand beleidigt, juckt mich das eigentlich nicht. Ich ignoriere das oder lach darüber. Mich direkt beleidigt auch eigentlich niemand. Wenn dann passiert das eher hinter meinem Rücken. Ins Gesicht sagt mir da keiner was.

Jasmin, 14 Jahre

Ich kann nicht immer alles ignorieren, wenn ich beleidigt werde. Bei Jugendlichen so wie ich das sehe, ist es nicht so leicht Dinge zu ignorieren. Man will ja wissen, warum man beleidigt wurde. Wieso bist du so zu mir? Was habe ich gemacht? Besonders wenn du denkst du hast nichts gemacht. Du willst doch wissen was los ist. Meistens hören die Leute ja auch nicht auf. Dann versuche ich einfach ruhig darüber zu reden. Wenn es gar nicht geht, vertraue ich mich Erwachsenen an.

Ceren, 15 Jahre

Wir sagen aus Spaß Sachen wie: „Du bist hässlich“. Früher haben wir oft „Cunt“, was englisch für Fotze ist, gesagt. Wir haben uns auch Armbänder mit dem Wort drauf geschenkt. Später haben wir uns das aber abgewöhnt, weil uns klar war, dass wir Frauen sind, und das nicht unterstützen sollten. Wir hatten dann ein ganz tiefgründiges Gespräch darüber. Wir haben gemerkt dass es nicht so cool ist, auch wenn wir wissen, dass es gar nicht ernst gemeint ist. Manchmal tut es dann ja dann doch ein kleines Stück weh tief im Innersten. Dann sitzt man so da und fragt sich, warum hat sie mich jetzt hässlich genannt? Bin ich hässlich? Also ich hab dann damit aufgehört. Ich fühle mich auch immer gleich beleidigt, wenn mich jemand beleidigt. Ich fang bei Beleidigungen auch echt an zu heulen manchmal. Auch wenn es nicht so gemeint ist. Ich bin nicht so der Mensch, der gerne Ärger hat oder das gut aushält. Für mich sind solche Wörter wie Schlampe auch ein Ausdruck von Aggressivität und das kann ich nicht leiden. Ich bin eigentlich ein sanfter Mensch. Ignorieren einfach damit eine Person aufhört weiter zu

beleidigen und nicht weiter drauf eingehen, damit die Person das Interesse verliert, versuch ich auch manchmal. Manchmal misch ich mich auch ein, wenn andere sich so beleidigen. Dann sagen die auch schon mal: "Ja Mami". Ich frag mich dann ob die sich wirklich streiten oder das einfach nur so sagen. Wörter wie Hurensohn kann ich gar nicht ab. Wie kommen Leute darauf ihre Freunde so zu nennen? Also ich glaube da fühlt sich niemand gut.

Anna, 16 Jahre

Ich kam in die vierte Klasse und man hat Wörter wie Wichser und Hurensohn benutzt, die ich gar nicht wusste, was das überhaupt heißt. Ich war sehr sehr überrascht, dass man sich hier die ganze Zeit anschnauzt und ich musste erstmal herausfinden, dass es gar nicht so ernst gemeint ist. Für mich war das schon ein bisschen krass. Einmal wurde auch gesagt, halt die Fresse und das fand ich ganz schlimm. Ich habe geweint. Und ich wurde dann getröstet mit oh tut mir leid und dann war's das. Jetzt bin ich abgehärteter. Nee, ist auch so. Ich dachte auch als Erstes, dass das nur in Deutschland so ist, dass die Leute sich die ganze Zeit beleidigen, aber dann hab ich im Internet geguckt und so und in anderen Ländern ist es ja auch so, dass man sich beleidigt und Fluchwörter benutzt. Und ja, es ist eigentlich ganz gut, dass ich hier bin. Da bin ich dagegen abgehärtet. Damit ich weiß, dass es alles nichts Ernstes ist und so.

Ben, 14 Jahre

Aber wenn man offener mit Leute ist, rutschen so Sachen halt mal raus. Was benutze ich denn so, „Spasti“, „du behinderter“ und manchmal auch zu Mädchen so zum Spaß, das mein ich natürlich nicht so, „geh mal zurück in die Küche“ und so. Ich glaube es ist halt eher mit wem man abhängt und was für Ausdrücke deine Freunde so benutzen. Ich glaube, wenn man online unterwegs ist wird es viel schlimmer.

Max, 16 Jahre

Ich benutze eher so Wörter wie Kek und Arschi aber nicht Hurensohn oder sowas. In der Klasse sagen die "Fotze oder Fick dich", auch eher regelmäßig. Für mich ist bei so Beleidigungen immer wichtig wer in welchem Kontext was sagt. Also wenn ,ne Freundin sagt: "Du hast was vergessen, Schlampe" juckt mich das nicht. Aber wenn jemand sagt: "Ich hab dich mit dem und dem gesehen du bist ja ,ne richtige Schlampe." Dann kann mich das schon verletzen.

Lilly, 15 Jahre

Es gab da so einen Streit auf Instagram mit einem Mädchen aus meiner Schule. Eigentlich ging es da um gar nichts Konkretes. Angeblich habe ich über sie gelästert. Auf einmal ging es total rund. Sie schrieb mir einen Riesentext mit lauter Beleidigungen, wie dumm ich sei, wie ein Kleinkind und ein ekelhafter Mensch. Ich habe sie dann blockiert. Ich wollte mich nicht auf das Niveau begeben. Sie ist dann aber an meine Nummer gekommen und hat über eine andere Person auf WhatsApp geschrieben. Sie hat mich Straßennutte genannt. Wieder lauter Beleidigungen. Ich war dann die Fotze und Nutte. Sie konnte mir das aber alles mir nicht ins Gesicht sagen. Das hat mich verletzt. Ich wollte da auch nicht in die Schule. Gerade das mit der Straßennutte war schlimm, weil das wirklich darauf bezogen war, dass ich schon einen Freund hatte.

Lara, 15 Jahre

Ich hab mal einen Account gemeldet, von einem aus unserer Klasse, aber das lag eigentlich daran, dass wir ein bisschen Streit hatten, so. Dann hab ich einfach so, den gemeldet, weil es passiert sowieso nix, weil Instagram überprüft den Account dann und wenn da nichts Schlimmes ist, dann er kriegt vielleicht ,ne Ermahnung, aber sonst passiert da jetzt nichts. Und so was passiert dann glaub ich manchmal. Dass man irgendwie mit wem im Stress ist und dann meldet man das so.

Yussuf, 16 Jahre

Stell dir mal vor, du landest irgendwo in einem Klassenchat als Sticker.

18:21 ✓✓



Klassenchat

Nachdem ich so gehört hab, was in den Klassenchat rein geschickt wurde, hab ich mir gedacht, da geh ich nicht mehr rein. Da hatte ich mein Handy neu und dachte, nö, wenn die sich irgendwelche verstörenden Videos posten, dann nee. Das waren irgendwelche Terrorvideos. Also, da wurde so ein Video rum geschickt, wo irgendwem was abgeschnitten wurde. Früher war das aber schlimmer. Ich glaube, jetzt sind alle so ein bisschen älter und jetzt passiert das nicht mehr so oft.

Samuel, 16 Jahre

Da wurden schon viel Streits ausgeführt ja das war teilweise schon extrem. Da gab es schon sehr heftige Diskussionen, Beleidigungen und viele Freundschaften sind da auseinander gegangen. Es gibt ja auf Whatsapp auch Sticker das ist manchmal echt schlimm. Zum Beispiel gab es da ein Bild mit Schornstein und Hitler und dann steht da „desto größer der Jude, desto wärmer die Bude“ und ganz ganz schlimme Sachen. Ich muss sagen ich hatte auch solche Sticker auf meinem Handy weil es halt lustig war und man nicht genau weiß, was das ist und die Sachen werden dadurch verharmlost. Das wurde dann immer wieder in den Klassenchat geschickt. Aber als alles in Geschichte dran kam, mit zweiter Weltkrieg und so, hab ich diese Sticker auch gelöscht und mich davon distanziert, aber das ging allgemein trotzdem noch weiter so. Wir haben mal einen Film über einen Juden geschaut, der sich versteckt hat und da fiel dann auch so ein Witz, auch mündlich. Ich war in dem Moment so geschockt, dass ich auch nichts sagen konnte. Und sie hat das halt witzig gefunden und keiner hat was gesagt. Also da war ich dann echt enttäuscht von der Klasse, und auch von mir selbst, dass ich da nichts gesagt habe.

Max, 16 Jahre

Es gab mal eine Zeit, wo ich regelmäßig im Chat beleidigt wurde. Da war ich auf einmal Angriffsopfer. Also auch richtig bloßgestellt vor anderen. Einer aus meiner Klasse hat eine Story von Insta gepostet und sich im Klassenchat über mich lustig gemacht. Das war

sehr verletzend. Keiner hat mich da unterstützt. Ich hab dann den Chat verlassen. Bin auch nicht mehr zurück da rein. Der macht das, damit er sich gut fühlt, andere sind dem egal.

Aline, 14 Jahre

Also ich mach selber nicht solche sexistischen Witze, weil schwarzer Humor hat Grenzen. Ich finde aber auch, dass es darauf ankommt. Für manche ist so ein Witz Humor und für manche Diskriminierung“.

Samuel, 16 Jahre

Es werden extrem kranke Sticker im Klassenchat geschickt. Da sind die Sticker von nackten Menschen noch harmlos. Es gibt voll viele judenfeindliche Sticker, die da geschickt werden. Es gibt da so ne App mit der man Sticker selber machen kann, da findet man schnell antisemitische Bilder und Witze, die man zu Stickern machen kann. Auch sexistische Sticker von echten Mädchen, die dann nackt irgendwo als Sticker landen. Mit dummen Sprüchen dazu. Die armen Mädchen, an die denkt da keiner. Stell dir mal vor, du landest irgendwo in einem Klassenchat als Sticker.

Lilly, 15 Jahre

Jemand aus meiner Klasse hat mich über Instagram rassistisch beleidigt aufgrund meiner Herkunft. Meine Eltern kommen aus der Türkei. Und es waren immer so Aussagen:“ Türken sind...“. Als ich ihm gesagt habe, dass es rassistisch ist, wollte er das nicht wahrhaben. Er meinte, er wisse was Rassismus ist und ich nicht. Es waren eindeutig rassistische Beleidigungen. Er hat dann im Klassenchat darüber geschrieben, dass ich ihn beschuldigen würde rassistisch zu sein und hat alles abgestritten. Er wollte das nicht auf sich sitzen lassen. Aber ich hatte Screenshots gemacht und hatte also Beweise. Es gab aber Leute die ihn verteidigt haben. Zum Glück nicht alle, es gab auch Leute die gesagt haben das geht gar nicht. Aber er hat sich nicht unterkriegen lassen. Ich würde immer Screenshots machen von Dingen die mich beleidigen, falls es mal zu einer Anzeige kommen sollte, hat man dann Beweise. Man kann ja sonst auch Nachrichten zurückrufen.

Cem, 15 Jahre

Eingreifen von Erwachsenen

Erwachsene sollten auf jeden Fall was machen. Und nicht einfach nur sagen, hört auf, weil das bringt nichts. Also wenn's zum Beispiel so ist, dass auf einer Schule jemand gemobbt wird und es ein schwerer Fall ist, dass dann diejenigen, die mobben auch wirklich Konsequenzen haben und nicht einfach nur die Eltern angerufen werden und gesagt wird, ihre Tochter oder ihr Sohn macht dies und das, sondern, dass die Schüler suspendiert werden oder Sozialstunden bekommen oder so etwas, weil es heißt zwar nicht, dass das was bewirkt, aber es ist vielleicht eine Anregung für die, es zu lassen. Ich glaube, dass Jugendliche oft Dinge nicht so ernst meinen oder es als nicht so dramatisch wahrnehmen, wie jetzt vielleicht die Person, die gemobbt wird. In Schulen wird auf jeden Fall zu wenig dagegen gemacht.

Lena, 16 Jahre

In der 9. Klasse haben wir uns 5 Stunden hingesetzt und besprochen was Mobbing ist, wie es funktioniert, was die Schäden sind. Das hätte schon viel früher kommen müssen, denk ich. Da wusste man sowieso schon mehr darüber, dass das falsch war.

Julian, 16 Jahre

Glossar

Instagram ist eine Kombination aus einer Foto-Sharing-App und einem sozialen Netzwerk. Nutzer*innen können mit ihren Smartphones Fotos erstellen und bearbeiten und diese dann in das soziale Netzwerk einstellen.

WhatsApp ist ein Instant Messenger Dienst. Nutzer*innen können über WhatsApp Textnachrichten, Bild-, Video- und Ton-Dateien zwischen zwei Personen oder in Gruppen austauschen. WhatsApp wird häufig für Klassenchats genutzt.

Tellonym ist eine Plattform auf der Nutzer*innen Fragen stellen können, die von anderen anonym beantwortet und kommentiert werden. Über einen Link werden sogenannte „Tells“ an Leute, die einen Account besitzen, verschickt.

Snapchat ist ein Instant Messenger. Nutzer*innen können Fotos und andere Medien, die nur eine bestimmte Anzahl von Sekunden sichtbar sind, bevor sie automatisch entfernt werden, an Freunde versenden. Die verschickten Medien, welche Snaps genannt werden, können mit verschiedenen Filtern versehen werden.

Zusammenarbeit – Wie, Was, Wo?

Mehr Informationen über unsere Arbeit gibt es auf unserer Website: www.rabenakademie.de. Dort sind Vereinsinformationen, unser Workshopangebot und Berichte bisher geförderter Projekte zu finden.

Unsere Workshops finanzieren wir meist mit öffentlichen Geldern. Zu einem Projektthema, zum Beispiel „Gender und Identität“, beantragen wir Finanzen für die Durchführung von Workshops. So können wir Schulen und Jugendeinrichtungen kostenfreie Workshops anbieten. Eine andere Möglichkeit einen Workshop mit uns zu machen, ist das Honorar der Referentinnen und die Sachkosten selbst zu übernehmen. Zum Beispiel gibt es beim Berliner Senat aber auch bei den Jugendämtern Möglichkeiten der Projektfinanzierung.

Montag

Ihr möchtet uns unterstützen?
Oder einen Workshop 🐼🐼 mit uns machen?
Oder mit uns zusammenarbeiten?

Hier ist unser Kontakt:

Rabenakademie –

politische Bildungsprojekte Berlin e. V. 🐼

projekte@rabenaakademie.de

www.rabenakademie.de

12:40 ✓✓

Heute

Ihr könnt uns jetzt auch mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen. 🐼 Mehr dazu auf unserer Website rabenaakademie.de

12:55 ✓✓

Rabenakademie –
politische Bildungsprojekte
Berlin e. V.

Kienitzer Straße 8
12053 Berlin

projekte@rabenaakademie.de
www.rabenaakademie.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Timo Lange, Sonja Neuweiler.

Vereinsregister:
Amtsgericht Charlottenburg

Gestaltung:
www.formbyte.de

